

# Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" erscheint wochentäglich Abends und am Sonntag Morgen. Der Abonnementpreis ist für das Deutsche Reich viertertläufig Mark 4,-, daß das Ausland mit dem entsprechenden Postausweis. Abonnement werden bei allen Postanstalten angenommen. Für Berlin abonnieren man bei den Zeitungsbüchereien und bei der Redaktion der Zeitung.

Berlin SW.<sup>48</sup>  
Wilhelm-Straße Nr. 32.

Inferate nehmen die Expedition der Zeitung und alle Inferatenbüros zum Preise von 80 Pfrc. für die geschlossene Beitzelle und von 125 Pfrc. für die viergepaltene Bettzelle entgegen. Auswendungen für den Inferaten sind an die Expedition, den redaktionellen Teil an die Redaktion d. A. abzuziehen. Unbenannte Einwendungen werden nicht ausgewahlt.

Ar. 19. [50. Jahrgang.]

Frontier, Sept. 22, Summer 1911. 2smite (20) page 26

[50 Zeitschrift] Mr. 19

Berlin, den 21. Januar.

### Woden-Wandschau

Die Opfer, die der Unfall eines deutschen Unterbootes gefordert hat, werden in ganz Deutschland schmerzliches Mitleid und tiefs Beunruhigung über den Beruf, den unsere Kriegsflotte durch den Tod der drei tapferen, in der Erfüllung ihrer Pflichten treu auf ihrem Posten verbliebenen Männer erlitten hat. Aber auch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus hat sich die Teilnahme vieler fremder Staaten am Staatsbegräbnis und Beisetzung vieler unserer Soldaten gezeigt. Mit herzlichem Dankbarkeit sind die Angehörigen der drei getöteten Kämpfer und die Angehörigen aller umfangreicheren menschlichen Gemeinschaften geschmückt worden. In der Reihe der ersten Beileidsaufzäuberungen, die hier eingegangen sind, befinden sich Sympathiebekundungen des französischen Ministerpräsidenten, des französischen Marineministers, Boué de Lapeyrère, die sämtlich in marinem Ritterkostüm unternahme an den beindruckenden Folgen des Unglücksstücks ausdrücken. Herr Bismarck sprach zugleich im Namen des ganzen französischen Ministeriums, dessen Leiter, Herr Briand, zur lebhaften Befriedigung weiterer Kreise in Deutschland in leichten Tagen aus ernster Lebensgefahr ohne Schaden davongetragen. So wenig den Beleidungsbedingungen bei solchen Gebeinheiten, wie sie unsre Kriegsflotte betroffen hat, politische Bedeutung eigen ist, so tragen sie doch ohne Zweifel dazu bei, die Nationen an die Gemeinsamkeit menschlicher Schafft zu mahnen.

In der innerpolitischen Sache Österreichs so wird und aus Wien geschrieben, daß es eine einzige Dauer und unveränderliche politische Beziehung eingeschafft, die der Erwartung berechtigen, daß es der Regierung möglich sein werde, die dringenden Staatsnotwendigkeiten in der vor-ostlichen Reichsstruktur der parlamentarischen Erledigung aufzuführen. Der Kurs des dritten Cabinets Altenbergs heißt der alte! Die Regierung wird nach wie vor eine rein sachlich geführte, allen anderen Erwägungen und Einflüssen entzogene, die Regierung wird, wie bisher, eine Politik des gewissen und der Vernunft verfolgen, und jeder einleitende Einwesen in die Gestaltung heranzutragen ist, kann nur zu Verwirrung und Mißverständnis führen. Dies hat der österreichische Ministerpräsident in beiden Häusern des Reichstages rücksichtslos erklart und in einer Begründung mit den Vorstandesmitgliedern des parlamentarischen Deutschen Nationalverbundes abermals bestätigt. Da nun der Regierungskurs der alte bleibt, so ist folgerichtig anzunehmen, daß auch das Verhältnis des Deutschen Nationalverbands zu dem Reichstag im wesentlichen nicht geändert wird, und ein etwas nach vorderneigte Stellung von ihm gegenübersteht, als in Süddeutschland. Das allgemeine Mitglied des genannten Verbundes hat ja bekanntlich den Beschluss gefasst, daß es von der Haltung der Gesamtregierung abhängen werde, wie der Verband sich künftig zu ihr stellen wird. Hierher wäre zu bemerken, daß die Form dieses Beschlusses um so mehr etwas besonders Auffälliges hat, als ja der Deutsche Nationalverband sich auch früher nicht als rechte Regierungspartei gehalten und betrachtet hatte. Deshalb wird in der erweiterten Sitzung des Reichstags, auch noch zweiten, daß der Nationalverband, wie bisher, ohne Rücksicht auf die hier genommene und zur Ausübung eines an den kommenden Fragen geben werde. Allerdings hat sich die Deutschnationalvereinigung im Nationalverband befürmisst gefunden, einen Sonderpunkt gegenüber der Regierung eingenommen und sich volle Abstimmungsfreiheit vorzubehalten, doch dürfen daraus keine alten großen Schwierigkeiten entstehen, solange Deutschnationalen an der von ihnen in aller Form befürworteten Wahl teilnehmen. In demselben Nationalverband zu verbleiben und jeden Spaltungsbefürchtungen zu entgehen, ist wohl auch nicht anders zu erwarten, mar, der Deutsche Nationalverband nach rechter Erwähnung aller innerpolitischen und parlamentarischen Umstände sich nicht veranlaßt, eine grundlegende Aenderung seiner Haltung vorzunehmen, und es überließe außer jedem Zweifel steht, daß die weit überwiegende Mehrheit des Verbundes der Peron und den Intentionen des betreffenden Ministerpräsidenten voller Vertrauen entgegenbart, erfordert der Ministerpräsident die bisherigen Arbeitsmethoden im Innern, und kann eben, wie schon oben erwähnt, jedenfalls „zu“ einem Ergebnis gelangen.

Der Kronprinz im Indien.

Argo, 5. Februar. Wer Nom bestellt hat, muss die Peterskirche gelebt haben, und war in Indien zeitig, wenn der Panzer und Panther jagen. Dass wäre ein schlechter Bewohner, der sich damit begnügt, das Land, das er besitzt, wird in einer Beziehung zu studieren. Der gelbe Besitzende wird nach seinen Erfahrungen, die ebenen Berghänge unter vielen Gesichtspunkten aufsehen, und das Ideal für jeden Reisenden wird es sein, das Leben des fremden Landes hundertlich in allen seinen Ausdrucksformen, die Natur des Bodens, die politischen Verhältnisse, die Sitten und Gewohnheiten der Bewohner und so weiter zu studieren. Der Kreislauf ist in einem Kreise in der gesellschaftlichen Lage, die jetzt noch ausgedehnter geworden ist als je zuvor. Von den besten Fabriken, den gründlichsten Konsernen des Landes umgeben, ist er alle Zeit in der Lage, sich zu fördern, so in kürzester Zeit Aufklärung über Probleme persönlich, zu deren Studium ein anderer Reisender oft Wochen, ja Monate brauchen würde. Es ist deshalb auch in der gesellschaftlichen Lage, stets das Angenehme mit allem Nützlichen verbinden zu wollen und selbst ein Jagdschloss ist nicht nur dem sportlichen Vergnügen dient, sondern kann auch eine Ausbildung gewünscht werden. Dinge, die sich von selbst herheben, und nicht mehr als selbst, wollte man durch einen Sonderausstellung daraus machen, dass er auf seiner Jagd durch Indien nicht die Ausbildung eines Sports verachtet, den sich auch jeder anderen jagdbliebende Reisende zu verschaffen sucht.

Eines der interessantesten Jagdelemente, das dem Kronprinzen bisher begegnete, brachten die ang in jeder anderen Jagdhütte so reichen Tage von Haithabur. Es war eine Panzerfahrt, bei der der Kronprinz seine ersten Panther oder Löwen gleich vor erlebte, und die einen überaus spannenden, ja bravourösen Jagdaufschluss gaben. Ein großer Staubwurm, vollkommen Balais entfernt befand sich das Haithabur. Durch den aufsichtigen Mergen jagten die Automobilen mit einer solchen Geschwindigkeit, die mehr Ebene, die sich vor den Toren von Haithabur ausstreckte, vorbei an Ruinen und alten Tempelbauten, an steinigen Wällen, alten Sandsteinen und Granitbauten. Es sind Weißerwerke megalithischer Kunst, so wohl gespickt, wie sie für seiner und so tierischer Arbeit, wie man sie in der eignlichen Heimat des Palau kann finden. Und zwischen

mentarischen Verabschiedung der Staatsnotverordnungen be-  
reitst, und dies um so mehr, als es dieserzeit wenigen  
der Aufschluß hat, auch die burgerlichen Oppositionsparteien  
an Beobachtungen gemacht haben oder doch unzureichend  
Haltung eingesetzt sind.

Das Wiener Fremdenblatt bemerkt zur allgemeinen  
politischen Lage und über die Aufgaben, die der Volksvertretung  
zu stellen sind:

"In voller Umrüttungsnorme tritt die Regierung  
den Parteien entgegen, ihrer Zusammensetzung beigeistert dies.  
Daran glaubt die Röhrstabtheit auch weiterhin auf die Unter-  
stützung jener Parteien rechnen zu dürfen, die auf Grund  
des wiedereinführten vertrauensvoller Beziehungen schon seit längerer  
Zeit die Regierung unterstützen." So zu meint in Österreich auch vielen Christen die  
positive Wirkung zu ermöglichten, die ihnen grundsätzlich auf  
Seite des Staates und seiner gegebenen Einrichtungen stehen,  
bisher aber in der praktischen Leistungung oftters eine mehr oder  
minder ablehnende Haltung eingenommen haben. Eine fortwährende  
Sozial- und Kulturpolitik, eine moderne Wirtschafts- und Ver-  
kehrspolitik soll dieses Zusammenkommen fördern. Der  
gelehrten Gütern der Bevölkerung ist verständnisvolle Pflege  
gewünscht, und die politische Tätigkeit ist entsprechend aus-  
gebildet, und insbesondere will die Röhrstabtheit für die baldige  
Ertüchtigung der Vorlage über die Befreiung von der künftigen  
nachdienstlichen eintreten. Ganz besondere Aufmerksamkeit  
will die Regierung der Ausgestaltung und Fehlung unseres  
Forschungswesens angebieten lassen. Die Leistungsfähigkeit und  
Rentaibilität der Staatsbetrieben soll gesteigert werden,  
wobei möglichst Verbilligung der Bürotheit der Bevölkerung in  
Ausübung geheielt wird. Ferner wird eine zeitgemäße Revision  
des Straf- und Gefängnisrechtes vom Jahr 1891 angestrebt, so-  
weit es sich um Strafverfahren gegen Criminales handelt.  
Gemeinnützige Firmen, die nicht durch Gewinn erwerben, darf  
hierbei wie die Regierung dafür eintraten, daß in diesem  
Rahmen den berechtigten Interessen aller beteiligten Länder  
und darunter auch den Wünschen und Bedürfnissen nach Her-  
stellung von schiffbaren Verbindungssegen in Galizien Rechnung  
getragen werde. Nach Beurteilung der dringlichen Notwendigkeit  
einer dauernden und gründlichen Sanierung der Staats- und  
Bürotheit ist der Willensdruck auf die Röhrstabtheit gegeben.  
Bürotheile bislang bestehende mit dem Wege der Ertüchtigung  
dieses Ziels in Aussicht." Die Besitzungen mit Abgeordneten-  
vertretung horrende Aufgaben werde mit guten Willen, Fleiß  
und Arbeitsetze erfordern. Das Röhrstabtheit werde, so hoffen

Wie berichtet wurde, ist an Stelle des Grafen Gouveneau Graf Eduard Thurn zum Statthalter von Böhmen ernannt worden. Das freut die gesamte Wiener Bevölkerung. Ein Wechsel in der Brüder Statthalterei ist immer ein Ereignis, dessen Bedeutung über die lokale Umrahmung hinausreicht. Schon der Name, den Baron im Namen der hierarchischen Grundordnung einnimmt, begründet dies. Handelt es sich doch hier um ein Landesamt, das mehr als je diese Millionen Bevölkerung aufweist, die wirtschaftlich und kulturell hoch entwickelt ist und von zwei fühenden, ferngezogenen Hofstaatsmännern bemüht wird, die eine große Summe von produktiven Leistungen am Gemeinwohl der Gesamtbevölkerung hervorbringen. Die politische und administrative Leistung eines solchen Grundherren verlangt schon die größtmögliche Bildungsfertigkeit zu handfesteinigen. Darum kommt auch die gehörige Bildungsfertigkeit der Gerichtshöfe, auch in den Provinzen der Verwaltungsbürokratie in die Bedeutung eines Landes verzehnfacht. Die vorberogenen Regelungen im geistlichen Leben, die intensiven politischen und wirtschaftlichen Wechselbeziehungen und die verdeckten Bindungen des öffentlichen Strebens, überhaupt kommen hier allemäßig zum Ausdruck. So wird die Statthalterei zur obersten Instanz für das gesamte bürgerliche Schichten und Waffen in ihrem ganzen Rechtsgebietkreise. Der Voränger des Grafen Gouveneau nimmt das Nachfolgeamt. Graf Eduard Thurn-Hohenstein tritt nun mehr in die Reihe der Statthalter der staatlichen Verwaltung Böhmens. Er bringt für die Männer des Staates eine außerordentliche Eigenschaften und Fähigkeiten mit. Vor allem ist er aufs innigste mit familialen Fächern der Verwaltung vertraut, deren englische Gang füchschen ihn seine gläubige Erfahrung in belohmtem Maße bewerben ertheilen lässt. Graf Eduard Thurn feiert aber nicht bloß die Verwaltungstechnik und den besten ethischen Struktur, sondern die geistige Eleganz

diesen Beugen einer großen und lunkifrohen Vergangenheit hat sich die dürfste Eleganz eingestellt. Zwischen zwei blauem aufstrebenden Minaretts hat ein Gemischthader seine Tortur ausgetrieben; und ein gänzlich ungewöhnlicher Jungensatz ist aus einer der Fensteröffnungen gekommen. Eine von einem herzhaften Schreitbogen überdeckte Ebene, die von einem Torne von Hubertusbögen gesäumt ist, umfasst die den letzten Friedhofen, die das landschaftliche Bild des gesamten Friedhofes charakterisieren, und in der Nähe eines solchen Plateaus hatte sich ein lebhaftes und farbenreiches Treiben entfaltet. Soldaten des Islam haben die Straße zu beben Seinen befehlt, und in Erwartung der Dinge, die da kommen sollen, haben sie es sich inzwischen im Straßengräben bequem gemacht. Sie fügen mit untergeschlagenen Beinen und bewegen die Hände, um ihre blauen und grünen Turbanhünder über sie liegen, in einer Art, eingewickelt wie eine Kugel, in Rüden und Jägern fröhlich und schelmischwill in den lichtblauen Himmel hinauf, an dem die matte Morgensonne noch immer nicht ihre Vollkraft entfalten will. Ihre Waffen, Gewehre und lange Stäbe, liegen neben ihnen auf dem Boden, und die Offiziere, ernst und bärig, gehen wortlos auf und ab und bemühen sich, so streng auszusehen, wie es einem edlen Orientalen eben möglich ist. Umwelt der Truppen sind eine Angst, Werke, von Dienern des Islam verursacht. Überall sind sie, die schönen, eindrucksvollen Figuren nach ritterlichen Geistern, die shouting-however-the-panzies auf dem breiten Rücken tragen. Es sind kleine elegante, die sie müsig auf Tiere und Panther stützen. Vorläufig weibeln sie friedlich im Gras, mit den Hüften gezeitigt, Grabschädel aus dem Erdbohl reihsend, die sie gegen die Hüfte schlagen, um für uns dem Verehren von Staube zu rehingen. Endlich ist noch ein Trupp Einhaberinnen per Stelle, eine hübsche Mann, die mit Kräutern, Lamantine und Buttern versieben sind. Einigen jährt sie nicht unerhebliche Aufgabe zu: Sie sollen die Szenen vor den Pavillons anführen und die durch möglichst großen und schönen Perücken und Kleider geschaffenen Karikaturen in der Nähe der Pavillons vorwählen. Am Abend vorher drei Beugen an verschiedenen Stellen angebrachten, von denen jeder gewohnt worden war. Es war also auch wahrscheinlich, daß man es mit zwei Beuthen zu tun hatte; und diese Vermutung sollte sich am besten bestätigen.

Sogen nem Ull sprangte ein eingeborener Reiter heran,

der Oberfläche hofften zu lassen, die ihm vielmehr in  
ihm selbst als ihm gegebenen und das Gesamtbild der beiden Waller  
gegenüber erforsern und die letzte Reaktion auf die  
Vorlesung verstehen. Diese Kenntnis des Innernes verleiht ihm  
die Fähigkeit, die Leserungen der nationalen Eigentümlichkeit richtig  
zu Einschätzen und damit auch ein gefärbtes Urteil über die  
reale Landespolitik zu gewinnen. Gern Thun hat weiters  
die Erweiterung des nationalen Sicht- und  
Urteilsmaßstabes durch die Erfahrung der sozialen Veränderungen  
erfaßt, doch er wird die Geschwindigkeit der Gegen-  
entwickelte biologischem und durch die Sonderheit "Santierungse-  
rechnung" angewendet vernag." Die Merkmalen mit den  
sozialen Veränderungensmaterien hätte ihm auch in den  
Details der Verbandlungsaktionen mit den  
sozialen Veränderungen und wertvollen Anregungen hervor-  
gehoben.

Die Thronrede, mit der der schwäbische Reichstag am 17. d. M. eröffnet wurde, kommt in jeder Beziehung von einer erfreulichen Lage des Landes berichtet. Schwebende Bedrohungen an allen Märschen, so dann erklärst, sind fortbeseinbart. Die Thronrede weiß dann zunächst auf die Handelsbeziehungen zu den anderen Mächten einzugehen. Besonders haben die Verhandlungen mit Russland und Frankreich bestimmt gehabt, in denen schwedische wie russische Kaufleute, v. Kossakowski und v. Hammerstaedt, ferner Dr. Carolly, der Chef der Russischen Gesandtschaft in das Auswärtige Amt, Oulgiere, sowie der Industriellen Direktor Ljungberg und Direktor Bremner eingeschritten. Durch vergangene Jahr, so sagt, hat teils Russland, teils ein allmähliches Ende, teils infolge des verdeckten Brotwerts im Getreideleben und des großen Haushaltsobergangs in Handel und Gewerbe, doch neue Steuern oder Erhöhungen der alten nicht sättigt sind. Nach

einheit werden zahlreiche wirtschaftspolitische und ökonomische Bedeutungswerte. Die Vorlagen über Kollektivverträge und über als Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitern, die der vorläufige Reichstag abgelehnt hat, werden, gemäß den Rechtsabreden und den Erörterungen in der Presse, von Justiz- und Postminister gründlich umgearbeitet wieder vorgelegt. Ferner wird ein neuer Berufungsgerichtsverfassungsgesetz vom Bundestag erörtert, um die Errichtung eines Berufungsgerichts für Strafsachen und über Privates. Zur Anfrage einer Klärung ist kein befriedigender Maßnahmenplan verfasst.

in "Verbindung stehende Berichterstattervereinigung" eingesetzt. Zu Gunsten des Reichsberichterstatters werden Mittel zur Anlage mehrerer Hörsäle verlangt. Die Schöfert vertritt die Deutung, dass die Generalstaats- und dem Kriegsministerium ausgewählten Sachverständigen eine Arbeitsstelle eröffnen, einige von dem Komitee bestimmt zu fragen. Die Ausgaben für das Vorher überliegen mit 67 Mill. Kronen den vorjährigen um 2½ Millionen. Die Ausgaben für die Marine sind gegen das Vorjahr um 3½ Millionen auf 7 Millionen gestiegen; u. a. werden zwei neue Panzerfregatten, deren Gesamtkosten auf 12 Mill. Kronen veranschlagt sind, in die 1912 4 Millionen gegeben. Die Gefechtsabteilung für 912 (dieselbe) Einheiten und Materialien mit 5½ Mill. Kronen steht noch auf 44 Mill. Kronen, eine Summe, die die 61½ Mill. Kronen Aufwand für Kapitälsbildung möglich scheint.

Im Jemen, dem alten Herd arabischer Auflehnungen gegen die ottomanische Herrschaft, hat sich die Lage neuerdings

ter gestaltet, nachdem sich verschiedene Scheits, die einander feindlich gegenüberstanden, unter Führung Innam Seid Jabbia vereinigt und den Türken gegen sie erklart haben. Einige der gegenwärtige österreicherischen Truppen sind mit alter Erfahrung noch auf dem Schlachtfeld, während die Truppenmassen nach der arabischen Habsunist, wie sie Unterdrückung des Aufstandes in Abessinien verhinderten. Eine mächtige militärische Autorität der Türkei, der Konkurrenztheater Vertreter der Frankfurter Zeitung, fest durchaus vertrauen in ihren Erfolg. Gegenüber, Innam Jabbia und Idris stiegen unter französischer Unterstützung auf, doch man kann nicht ohne ein Jahr besichtigen, bis in Konstantinopel der Erzbischof eingetreten sei. Dann wurde aus heterogenen Einheiten ein Korps zusammengefüßt, das föderiert verhältnißmäßig ausserordentlich war und niemals Begegnung erzielte, natürlich Folge habe sich ergeben, daß ein solches Corps unkontrollierbar war und durch Kronherrschaft bestimmt wurde. Die heutige Menge entstandenen Elitetruppen, die die Auswirkungen der anfangs verschiedenen Scheits nur kurz zu handhaben. Die Arme wurde im Yemen auf lange Zeit eine gründliche Reinigung vornehmen und in dieser Provinz definitiv Ordnung schaffen.

Wie bereits erwähnt wurde, ist das japanische  
Parlament heute wieder zusammengekommen. In der ersten  
Sitzung des Oberhauses und des Abgeordnetenhauses betonte  
der altpreußische Marquis Katsura den Fortschritt der  
wirtschaftlichen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten,  
die Erweiterung des englisch-japanischen Handels und den  
aktuellen Fortschritt der Verhandlungen über die Revision  
des Anglo-Japanischen Vertrages. Erneut erinnerte er an die Abschaffung des  
zollfreien Importes aus Amerika, die Gründung einer Kommission mit  
dem Ziel, die Güterförderung und über die Finanzierung, über die  
Wiederherstellung von Japans Stärke im Innern und Auslande und über  
die Wiederaufbauung der wirtschaftlichen Basis des Landes.

Hof- und Marstallnachrichten

\* Se. Majestät der Kaiser nahm heute vor-  
tag im hiesigen Königlichen Schloß die Vorlage des  
Sekretärs des Reichsmarineamts, Admirals v. Tirpitz,  
des Chefs des Marinakabinetts, Admirals v. Müller, ent-

\* Prinz Albrecht von Preußen ist heute von  
Lerig im Ennaabin, wo er sich ungefähr zwei Wochen aufz

„Der für Dienstag, den 24. Januar, angefoigte Empfang des Gemahlin des österreichisch-ungarischen Kaisers von Schweden-Märkte, findet nicht statt.“  
In Dresden ist am 18. d. M. der Staatspräsident a. D. einer Oberzulassung Dr. Cammerer mit 83. Lebensjahren gegeben, der 53 Jahre der preußischen Justizverwaltung angehört. Seit 1852 war er als Landgerichtsrat am Landgerichte Berlin und 1855 als Richter am Appellationsgerichte ernannt. 1861 wurde er zum Staatsanwaltsgelehrte in Augsburg und 1860 Staatsanwalt am Appellationsgericht in Hofbergdorf befördert, wo er bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1883 verblieb. Nachdem er die Amtszeit bei dem Oberlandesgericht in Mainz verbracht, wo er 1. Januar 1890 in gleicher Eigenschaft nach Breslau ver wurde. Dort wurde er ebenfalls Richter, der Kommissionen in den einflussreichen und zahlreichen Städten in Schlesien und im Oberschlesien und schließlich zum Justizrat in Breslau ernannt, worin ihm eine hohe Anerkennung und das beständige Interesse seiner Kollegen und der öffentliche Ansehen zu Theil wurde.“

Durch Altersbedarf Schiffsbaudirektor beim heutigen Tage ist Generaladmiral v. Krosigk, zweiter Admiral des ersten Geschwaders, Nachfolger des verstorbenen Chefs des Kreuzergeschwaders er- nommen worden. Sein Stellvertreter ist der Kommandant v. M. Schröder, Kapitän zuerst, der als solcher auf die Stelle bestellt wurde. Kapitän zur See J. M. Uteuffmann, amtsmeister der ersten Werftdivision, ist unter Aufzettelung zu- stimmung der Nordsee mit Wahrnehmung der Geschäfte des zweiten Admirals des ersten Geschwaders beauftragt worden. Kapitän





Gerichtshalle.

le Moabiter Strafvergeesse vor den Geschworenen.  
th. 20. Januar (9. Tag). Nach der Pause nimmt Ober-  
staatsanwalt Dr. Preuß zur Erwiderung das Wort: Rechts-

wollt Dr. Heinemann habe der Staatsanwaltschaft den Vorwurf nach, sie sei nicht objektiv vorgegangen und habe Licht und Schatten gleichmäßig verteilt. Diesen Vorwurf müsse er zurückweisen, da der Verteidigung juridegeben, die in recht einseitiger Weise nur

der Beleidigung zurückzuführen, die in recht einheitiger Weise nur der Polizei belasten wollte und die Angeklagten reinwaschen sollte. Unrichtig sei auch die Behauptung, daß die vorliegenden

#### In den Fällen







